

„Unendliche Geduld garantiert sofortige Ergebnisse“

von HP Peter Herion

Wenn ich diesen Satz aus dem Buch „Ein Kurs in Wundern“ zitiere, stöhnen meine Klienten meist laut auf. „Soll ich etwa noch länger warten?“ rufen sie dann aus oder: „Ich muß doch eh schon immer so geduldig sein!“. Wenn ich ihnen dann sage, daß sie bisher noch gar nicht verstanden haben, was Geduld eigentlich bedeutet, sind sie meist entweder verärgert oder irritiert. Dabei kann uns ein anderes Verständnis davon das Leben entscheidend erleichtern und zugleich dazu beitragen, daß wir in unseren Beziehungen viel erfolgreicher sind als bisher.

Die meisten empfinden Geduld als etwas nervtötendes, etwas, was man lieber gar nicht brauchen wollte, leider aber eben doch braucht, weil mal wieder nichts so läuft, wie es soll. Die Kinder haben trotz der dritten Ermahnung ihr Zimmer nicht aufgeräumt, die Ehefrau hat ihr Auto immer noch nicht zum TÜV gebracht (obwohl wir sie schon deutlich öfter als dreimal ermahnt haben), und bis der Herr Gemahl in der Lage ist, seine schmutzigen Socken mal selbst in den Wäschekorb zu werfen, ist in Deutschland wahrscheinlich die Monarchie wieder eingeführt. Während all dem sind wir äußerst „geduldig“ und halten unsere Emotionen im Griff, bis uns irgendwann dann doch der „Geduldsfaden“ reißt.

Nun, das ist keine Geduld, das ist ein verzweifeltes Hoffen und Warten darauf, daß der Andere endlich das tun möge, was Sie wollen, daß er tut. Sie glauben, wenn Sie nur lange genug „geduldig“ sind, werden die Dinge endlich so, wie Sie sie haben wollen. Wenn Sie nur lange genug warten, wird endlich der Traummann oder die Traumfrau in Ihr Leben treten. Wenn Sie nur lange genug warten, wird Ihre Frau endlich in den Quickie in der Besenkammer einwilligen, der Ihnen schon so lange vorschwebt, oder Ihr Mann kommt endlich mal von der Arbeit nach Hause und erzählt freiwillig davon, wie sein Tag war, anstatt sich grunzend in den Fernsehsessel zu zwängen und vor sich hin zu schweigen.

Es ist ein Zustand des Widerstands. Wir wollen und können nicht akzeptieren, daß die Dinge (oder unsere Partner) so sind, wie sie sind. Wir wollen sie anders haben, so, wie wir sie für richtig halten. Dabei machen wir oft die Erfahrung, daß das, was wir wollen, sich umso weiter von uns entfernt, je mehr wir es wollen und umso näher kommt, je weniger wir es brauchen. Wenn Sie Single sind und dringend eine Frau oder einen Mann suchen, verschwinden wie von Zauberhand alle potentiellen Partner von der Bildfläche oder strafen Sie mit Verachtung. Sind Sie hingegen gerade frisch verliebt und neu liiert, tauchen sie plötzlich alle wieder auf und sind auf einmal höchst interessiert an Ihnen. Ungerecht, oder? Aber warum ist das so?

Wenn wir etwas unbedingt haben wollen, verhindern wir, daß wir es erhalten. Wenn wir etwas unbedingt haben wollen, bedeutet das, daß wir etwas anderes haben wollen, als das, was ist. Wir erzeugen einen Widerstand gegen den jetzigen Moment. Von diesem Widerstand glauben wir, daß er sich nur gegen das richtet, was wir nicht wollen. Das ist jedoch ein Irrtum. Widerstand ist eine Geisteshaltung, die eine Mauer um uns errichtet, welche verhindert, daß etwas Neues in unser Leben tritt. Somit zementieren wir genau den Zustand, den wir loswerden wollen. Je größer unsere Haltung von Widerstand, desto mehr Kraft geben wir dem, was wir bekämpfen.

Im gleichen Maße öffnen wir die Tore für alles Erwünschte in dem Augenblick, in dem unser Widerstand verschwindet, d. h. in dem Augenblick, in dem wir vollkommen das akzeptieren, was jetzt ist. Das ist es, was man „unendliche Geduld“ nennt. Gewöhnliche „Geduld“ ist etwas, was Zeit benötigt. Wir müssen warten, bis das Ergebnis sich einstellt. Und weil wir uns im Zustand des Widerstands befinden, wird es nicht geschehen, oder erst dann, wenn unser Gegenüber (sich) aufgibt. Danach ist es wiederum nur eine Frage der Zeit, bis dieser Kampf von neuem beginnt.

„Unendliche Geduld“ hingegen ist kein zeitlicher Begriff, sondern ein Bewußtseinszustand. Es ist der Zustand unseres Geistes, der vollkommen das akzeptiert, was jetzt, in diesem Moment ist. Weil wir keinen Widerstand mehr leisten, erlauben wir dem Gewünschten, zu uns zu kommen. Und weil wir nicht mehr darauf warten und somit der Aspekt der Zeit wegfällt, können sich die Ereignisse augenblicklich einstellen.

Wenn Sie also von ihren Kindern, Ihrer Frau oder Ihrem Mann etwas Bestimmtes erwarten, dann werden diese das wahrscheinlich so lange nicht tun, wie Sie Druck auf sie ausüben. In dem Moment jedoch, in dem Sie ihre Erwartung vollkommen loslassen und mit dem zufrieden sind, wie es ist, tun die Menschen, die Sie lieben, oft freiwillig das, worum Sie vorher vergeblich gekämpft haben. Und falls sie es nicht tun – das ist das Schöne daran – werden Sie dennoch zufrieden sein, weil Sie das Bedürfnis auf Erfolg losgelassen haben. Meisten haben Wünsche jedoch die Tendenz, in Erfüllung zu gehen. Sie dürfen sie nur nicht daran hindern. Wünschen Sie, lassen Sie jede Erwartung los und genießen Sie das, was ist. Unendliche Geduld garantiert sofortige Ergebnisse.

© Peter Herion, Heilpraktiker
Domstr. 7, 97070 Würzburg

Tel.: 0931 – 35 35 988
Mail: praxis@peterherion.de
Web: www.peterherion.de